

MITTWOCH, 13. AUGUST 2008



Das Wetter wird präsentiert von
 23 °
 17 °
 Regensburg

- NACHRICHTEN IMMOBILIEN AUTO KARRIERE REISE TICKETS ABO CLUB UNSER HAUS

Startseite » Sport » Olympia 2008 » Tagebuch » Olympia-Tagebuch Marcel Grzanna

Suche
 Kontakt | Newsletter | Impressum

Nachrichten

OLYMPIA-TAGEBUCH MARCEL GRZANNA

MELDUNG VOM 11.08.2008, 18:06 UHR

ePaper

Anmelden
Testen

Anzeigen

Anzeige aufgeben
Anzeigen suchen
Kleinanzeigen
Traueranzeigen
Glückwünsche

Sonderthemen

Alternative Energien
Mittelbayerische Journal - die Wirtschaftsregion
Nürnberg stellt sich vor
Geplante Sonderthemen

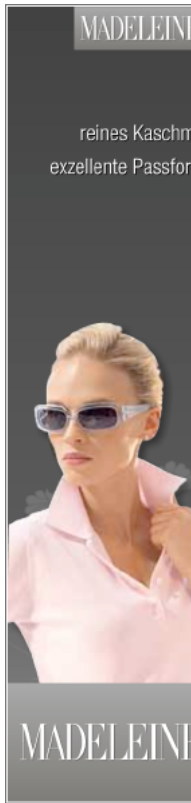
Aktionen

Die schönsten MZ-Leserfotos!

 Das große MZ-Fußball-Tippspiel

Rundschau aktuell

Hohes Kreuz: Projekt für Jugend in Gefahr (Regensburg)
 Barocker Prachtbau mit Riesenpropeller? (Amberg)
 Elektroschrott bringt Landkreis gutes Geld (Cham)
 Klinik: Jetzt geht's ans Eingemachte! (Kelheim)
 So teuer pinkeln wir beim Jura-Volksfest (Neumarkt)
 Gerechte Strafe für Vergewaltiger (Schwandorf)
 Unglaublich: Imbiss 11 mal ausgeraubt (Weiden)



Region

Sport

- Amberg
- Cham
- Kelheim
- Neumarkt
- Regensburg
- Schwandorf
- EVR Regensburg
- SSV Jahn
- Formel 1
- Oberpfalz & Bayern
- Politik
- Wirtschaft
- Kultur
- Panorama
- Hochschule
- Meinungen
- Aufgetischt
- Haus und Garten
- Gesundheit
- Polizeimeldungen
- Zeitung in der Schule
- Für junge Leser
- Lern-Tipps
- mittelbayerische.tv
- Bildergalerie
- Veranstaltungen
- Kino
- Wetter
- Notdienste
- Handelsregister

Hygiene

Restaurants gibt es in Peking an jeder Ecke. Hat man das Glück, dass es nur zwei Gehminuten entfernt von der eigenen Haustür ein günstiges und qualitativ gutes Lokal gibt, dann spart man sich gerne den Aufwand, selbst zu kochen. Familie Hao serviert zartes Fleisch und knackiges Gemüse. Selbst ein chinesischer Freund stellte neulich fest, dass angesichts der Preisklasse das Essen ausgesprochen gut sei.

Dem einen oder anderen ausländischen Gast mag der Fußboden bitter aufstoßen. In chinesischen Restaurants sind die in der Regel mit Zigarettenkippen, Asche, benutzten Servietten und hin und wieder auch mit dem Speichel einiger Gäste übersät. Entsprechend unverkrampft geht auch Familie Hao mit dem gefliesten Untergrund um. Neulich hatte die junge Chefin ihren zweieinhalbjährigen Sohn auf dem Schoß. Der Kleine quengelte und strampelte in seiner Windel und fühlte sich offenbar von einem menschlichen Bedürfnis getrieben. Mama erkannte die Not ihres Juniors, öffnete ihm die Windel und drehte ihn bäuchlings zwischen ihre Beine. Dankbar nahm der Junge das Angebot an und entleerte seine Blase unter dem Tisch auf den Boden.

Eine Kellnerin kam gleich herbei geeilt und wischte mit dem Mop die Flüssigkeit zusammen. Amüsiert blickte Mama Hao zu uns herüber. „Er musste mal Pipi“, sagte sie. Naja, sei es drum, wir wollen ja nicht vom Boden essen.

Marcel Grzanna lebt seit Mai 2007 in Peking. Für die MZ schreibt er eine tägliche Olympia-Kolumne.

von Marcel Grzanna, mz



Lesezeichen hinzufügen

Was ist das?

Zurück

Leserbrief

Drucken

Weiterempfehlen

Diskutieren

WEITERE NACHRICHTEN AUS DIESER RUBRIK

- Hygiene
- Harmonie
- Hundeliebe
- Drumherum
- „Pjiu, pjiu!“
- Wohlduftend
- Bauchfrei



Entertainment

SATURN präsentiert
 CD & DVD
 Computer & Internet
 Fernsehen & Stars
 Horoskop

Service

Firmenverzeichnis
 RSS
 Newsbox



locations
events
partypics
freunde finden
chat
forum
spielhalle



Zinni Nachrichten
Zinni weiss was
Zinni Post
Spielkiste
Freizeit Tipps
Kinder-Kunst
Schreib Zinni

[Nachrichten](#) [Immobilien](#) [Auto](#) [Karriere](#) [Reise](#) [Tickets](#) [Abo](#) [Club](#) [Unser Haus](#) [Newsletter](#) [Impressum](#) [ePaper](#)